



NEUHEIT ZUR CEBIT 2010: ANTISPAMEUROPE STELLT WEBFILTER „IN THE CLOUD“ VOR

Hannover, 11.02.2010 – antispameurope bringt ab März einen Webfilter Service „in the Cloud“ auf den Markt. Der Managed Service blockt gefährliche und unerwünschte Webseiten, ohne dass Hard- oder Software installiert werden muss. Der Service ist vor allem für Unternehmen interessant, die ihr Firmennetz wirksam vor Gefahren aus dem Web schützen wollen und auf eine kostengünstige und komfortable Lösung setzen. Der Security-Spezialist antispameurope, bisher vor allem für seine Spamfilter und E-Mail-Services bekannt, wird den neuen Webfilter Service auf der kommenden CeBIT 2010 Anfang März in Hannover präsentieren.

Wie bei Managed Services üblich sind für den Webfilter weder eine lokale Installation noch Updates notwendig. Stattdessen wird der gesamte Web-Datenverkehr über die mehrfach gesicherten Rechenzentren von antispameurope geleitet und dort auf potenziell gefährliche Inhalte untersucht. antispameurope nutzt dabei auch Informationen, die aus der Verarbeitung von Spammails stammen. „Links auf gefährliche Websites werden häufig per E-Mail verbreitet. Aus der Analyse dieser Daten gewinnen wir wertvolle Erkenntnisse über Websites mit potenziell gefährlichen Inhalten“, erklärt Daniel Hofmann, Geschäftsführer von antispameurope. Ein integrierter Virens scanner erkennt zusätzlich, wenn Viren oder Trojaner heruntergeladen werden. Die digitalen Schädlinge werden so bereits geblockt, bevor sie das Firmennetz des Kunden erreichen können.

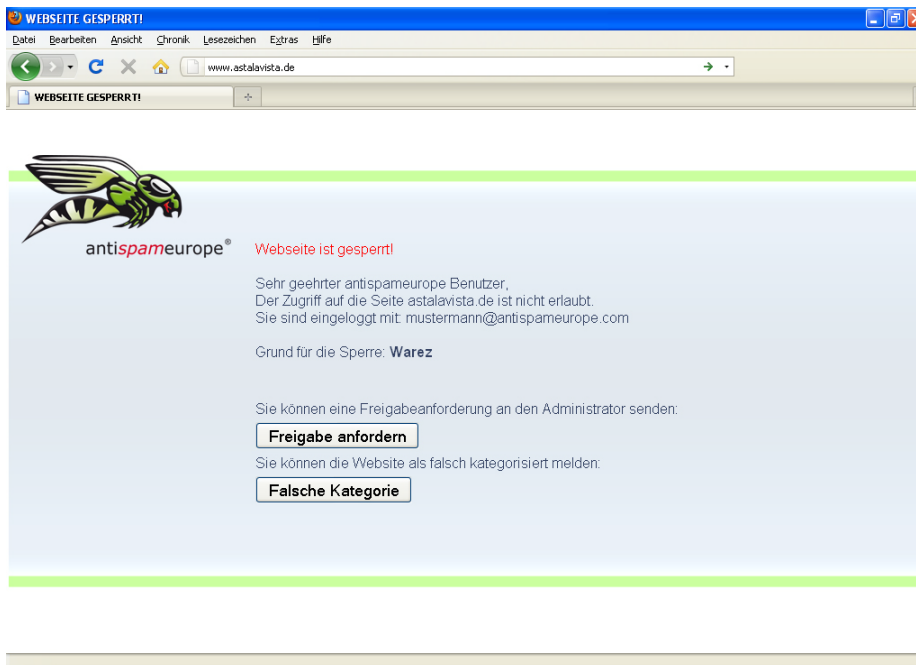
„Online-Kriminelle versuchen immer häufiger, ihre gefährlichen und illegalen Inhalte über normale Webseiten unters Volk zu bringen“, so Daniel Hofmann. Was für Privatanutzer ein Risiko sei, stelle sich für Unternehmen als ernste Gefahr mit kostspieligen Folgen dar. „Datenverluste, Image-Schäden und Schadensersatzforderungen sind nicht selten das Ergebnis von Web-Angriffen, die manchmal überhaupt nicht bemerkt werden!“

Der neue antispameurope Webfilter Service sperrt auch den Zugang zu Seiten, die nicht erwünscht sind: So können Arbeitgeber die Nutzung des Internetzugangs am Arbeitsplatz so regulieren, dass keine illegalen Inhalte über den Firmenserver abgerufen werden. Welche Inhalte als unerwünscht gelten, lässt sich mithilfe von 15 Themenbereichen und mit jeweils bis zu 18 Unterpunkten festlegen. Die Berechtigungen können für alle Nutzer gelten, für frei konfigurierbare Benutzergruppen oder zielgenau für einzelne Benutzer eingestellt werden. Im Fall einer Sperrung können Nutzer eine Freigabe der Seite anfordern – die dann einfach per Mausklick durch den Administrator im Control Panel bestätigt und in einer Whitelist gespeichert werden kann. Die webbasierte Oberfläche ist das bewährte Steuerungstool für alle Security-Lösungen, das antispameurope-Kunden bereits von den E-Mail-Services kennen.

Über das integrierte Statistik-Tool können Unternehmen auch wertvolle Erkenntnisse über die Internetnutzung gewinnen: Geblockte Webseiten werden ebenso aufgeführt wie die am häufigsten aufgerufenen Webseiten, übersichtlich sortiert nach Kategorien. Konform zu Anforderungen des Datenschutzes sind allerdings nur Sammelstatistiken verfügbar. Eine Aufzeichnung des Nutzungsverhaltens einzelner Nutzer ermöglicht der Service nicht.

Mit dem Webfilter Service entwickelt sich antispameurope weiter zum Komplettanbieter für Managed Security Services. Daniel Hofmann: „Trotz der Gefahren können Unternehmen nicht auf das Internet verzichten. Mit unseren Sicherheitslösungen für E-Mail und Web schützen wir die beiden häufigsten Einfallstore für Angriffe auf die IT-Sicherheit von Unternehmen – zuverlässig und vor allem ohne Aufwand für unsere Kunden.“

(ca. 3.200 Zeichen)



Der antispameurope Webfilter Service sperrt den Zugang zu gefährlichen und unerwünschten Webseiten

Über antispameurope:

antispameurope Managed Security Services schützen die IT-Infrastruktur und Daten von Unternehmen als vorgelagerter Schutzwall „in the Cloud“ weit außerhalb der Grenzen der unternehmenseigenen Netzwerke. Die SaaS-Lösungen können ohne zusätzliche Software, Hardware oder Wartungsbedarf von Unternehmen aller Größenordnungen genutzt werden. Zum Angebot gehören Spam- und Virusfilter, Webfilter, E-Mail Archivierung, Continuity-Service und automatische E-Mail-Verschlüsselung. Mit dem antispameurope Control Panel behalten Administratoren und Benutzer Datenströme und Funktionen aller Services im Blick. Alle Leistungen werden durch antispameurope in redundanten gesicherten Rechenzentren erbracht und sind rund um die Uhr verfügbar.

Mehr Informationen finden Sie unter www.antispameurope.de

Pressekontakt:

antispameurope GmbH
Matthias Pülsch
Tel.: +49 (511) 260 905-25
Fax: +49 (511) 260 905-99
E-Mail: presse@antispameurope.de